

Das Abendmahl

Die Träger des Aaronischen Priestertums sollen „warnen, erläutern, ermahnen und lehren und alle einladen, zu Christus zu kommen“ (LuB 20:59).

Eine Möglichkeit, wie die Träger des Aaronischen Priestertums dieser Priestertumspflicht nachkommen können, besteht darin, über das Abendmahl zu lehren und Zeugnis davon zu geben. Auf diese Weise können sie selbst und diejenigen, die von ihnen unterwiesen werden, mehr Liebe für den Heiland empfinden und seiner besser gedenken, mehr Ehrfurcht vor dem Abendmahl entwickeln und den Geist bei sich haben.



QUELLEN

„Ach, wenn ich euch bloß diesen einen Grundsatz beibringen könnte: Ein Zeugnis *erlangt* man, indem man Zeugnis *gibt!*“ (Boyd K. Packer, „Wie man geistige Erkenntnis erlangen kann“, *Liahona*, Januar 2007, Seite 18.)

VORBEREITEN

Die Träger des Aaronischen Priestertums bereiten sich darauf vor, über das Abendmahl zu lehren und davon Zeugnis zu geben, indem sie ein würdiges Leben führen und sich gebeterfüllt mit den Schriften befassen. Mit dem Unterrichtskonzept vom Juli aus dem Lehrplan *Komm und folge mir nach!* „Wie kann ich anderen helfen, damit das Abendmahl für sie mehr an Bedeutung gewinnt?“ können die Kollegiumspräsidenschaft und die Berater ihnen bei der Vorbereitung helfen. Sie können auch das neue Video „Denkt immer an ihn“ verwenden (zu finden unter lds.org/go/30D).

UNTERWEISEN UND ZEUGNIS GEBEN

Die Träger des Aaronischen Priestertums sollen häufig über das Abendmahl sprechen und Zeugnis geben. Sie können ihre Familie, neue und weniger aktive Mitglieder des Kollegiums, neue Mitglieder und andere unterweisen. Auch bei den wöchentlichen Aktivitäten sollen sie die Gelegenheit haben, andere zu unterweisen (siehe „Mit anderen über das sprechen, was man dazugelernt hat“ auf der Website für Aktivitäten für Jugendliche unter lds.org/youth/activities).

WEITERGEBEN

In der Kollegiumsversammlung und auch auf Gemeinde- und Pfahlebene sollen die Träger des Aaronischen Priestertums aufgefordert werden, Zeugnis vom Heiland zu geben, und darüber zu sprechen, was sie dabei empfinden, den Erretter beim Abendmahl zu vertreten. Sie können auch von Erfahrungen berichten, wie sie andere schon über das Abendmahl belehrt und davon Zeugnis gegeben haben.